



COVID-19. CORONAVIRUSEPIDEMIE

Wir befinden uns inmitten einer weltweiten Gesundheitskrise infolge der Ausbreitung eines Virus, der in China seinen Anfang nahm und bereits viele Länder heimgesucht hat; was zunächst wochenlang Coronavirus genannt wurde, trägt die folgende Bezeichnung: COVID-19.

Um den „Hospitaleros“ ein Minimum an Präventivnormen an die Hand zu geben, haben wir die Seiten des Gesundheitsministeriums, Außenministeriums und der Weltgesundheitsorganisation konsultiert, die Angaben jedoch sind für Gesundheitsexperten bestimmt. Trotzdem konnten wir einige Informationen entnehmen, die sowohl für uns als Hospitaleros, als auch für die Pilger in einer Herberge sehr hilfreich sind, da wir mit vielen Leuten, deren Vorgeschichte wir nicht kennen, Kontakt haben. Dementsprechend besteht für uns die Pflicht, strikt in unserem Auftreten zu sein.

Einerseits haben wir jeglichem verdächtigen Symptom, das bei einem Pilger beobachtet werden kann, besondere Beachtung zu schenken. Dabei sind die Symptome, die ein vom Covid -19 Betroffener aufweist, jenen einer gewöhnlichen Grippe ähnlich: Fieber, Husten, Halsschmerzen, Auswurf und in einigen Fällen Atemnot. Sobald wir jemanden in diesem Zustand antreffen, müssen wir, selbst wenn es übertrieben erscheint, die 112 anrufen und die Sachlage erklären. Sicherlich werden anschließend alle anwesenden Personen unter ärztliche Überwachung (14 Tage) gestellt. Falls es sich um das Virus handelt, **DARF**, um dessen Ausbreitung zu unterbinden, **AUF KEINEN FALL EIN KRANKENHAUS AUFGESUCHT WERDEN.**

Andererseits ist besonders auf die Hygiene zu achten, wobei wir diesbezüglich, im Interesse unserer eigenen Gesundheit, bei uns selbst anfangen. Falls wir bei uns Symptome wie oben beschrieben feststellen sollten, müssen wir ebenfalls die 112 anrufen und die Umstände erklären. Falls es sich um das Virus handelt, **DARF**, um dessen Ausbreitung zu unterbinden, **AUF KEINEN FALL EIN KRANKENHAUS AUFGESUCHT WERDEN.**

Leider und gegenteilig zu den Gepflogenheiten eines Hospitaleros ist angesichts der derzeit bestehenden Gefahr **jeglicher physische Kontakt** mit Personen, die unter Atemwegserkrankungen mit Husten, Schnupfen und Auswurf leiden, **zu vermeiden**, wobei ein Mindestabstand von einem Meter einzuhalten ist. Ebenfalls sollen persönliche Gegenstände nicht gemeinsam benutzt werden. Um der Hygiene willen sollen **regelmäßig die Hände** mit Wasser und Seife 20 Sekunden lang oder mit alkoholhaltigem Desinfektionsmittel gewaschen werden, insbesondere nach dem Kontakt mit Kranken bzw. deren Umfeld. **Beim Husten oder Niesen sind Mund und Nase zu bedecken**, wobei man hierfür die Innenseite des Ärmels benützt. Nach Möglichkeit den Kontakt der Hände mit den Schleimhäuten (Augen, Mund, Nase) vermeiden.

Folgende Situationen können auftreten: **1.** Es besteht Kontakt mit einer Person, die in einem der vom Coronavirus betroffenen Länder war. Bei Symptomen gilt es, die 112 zu wählen. **2.** Es wurde Kenntnis von der Krankheit erhalten; die hygienischen Maßnahmen sind zu intensivieren.

Die Verwendung eines Mundschutzes ist Kranken oder Personen mit Kontakt mit diesen vorbehalten; selbiger hindert den Virus jedoch nicht daran, in die Atemwege einzudringen.



Mangel an Information, sowie Vorurteile gegenüber dem Coronavirus erzeugen Diskriminierung. Lasst uns dagegen ankämpfen. Informiere dich bei den offiziellen Quellen!

Das Gesundheitsministerium verfügt über Informationen, die täglich aktualisiert werden und eingesehen werden können unter:

www.mscbs.gob.es/profesionales/saludPublica/ccayes/alertasActual/nCov-China/home.htm

(Informationsübersicht für Bürger)

https://www.mscbs.gob.es/profesionales/saludPublica/ccayes/alertasActual/nCov-China/documentos/Infografia_nuevo_coronavirus.pdf

informationen in Englisch:

<https://www.gov.uk/government/publications/guidance-for-social-or-community-care-and-residential-settings-on-covid-19/guidance-for-social-or-community-care-and-residential-settings-on-covid-19>

Traducción: Christa Sanchez